

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 14. März
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 14 mars
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang - XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 61

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
- Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publi-
citas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 61

Inhalt: Konkurse. - Nachlassverträge. - Handelsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Vollzug des Fabrikgesetzes. - Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich und Frauenfeld. - Bilanzen von Aktiengesellschaften. - Konsulate.

Sommaire: Faillites. - Concordats. - Registre de commerce. - Marques de fabrique et de commerce. - Exécution de la loi sur les fabriques. - Esecuzione della legge sulle fabbriche. - Fabrique suisse de Verres de Montres S. A. Fleurier. - Bilans de sociétés anonymes. - Brésil (Sao Paulo). - France: Interdiction d'exportation. - Italie: Droits (agio). - Consuls.

Ämlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragene sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (731^a)

Gemeinschuldner: Martin Bless, geb. 1878, Bauunternehmer und Landwirt, von Flums (St. Gallen), wohnhaft im Hof, Wallisellen.

Datum der Konkurseröffnung: 2. März 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. März 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zur «Linde», Wallisellen.

Eingabefrist: Bis 14. April 1923; gleiche Frist auch für die Anmeldung von Dienstbarkeiten bezüglich der im Gemeindebanne Wallisellen liegenden Grundstücke des Gemeinschuldners: Kat.-Nr. 222, 1855, 1869, 1893, 1896, 1400, 1406, 1407, 1412, 1421, 1422, 1428, 1450, 1460, 1470, 1475, 1480, 1489, 1490, 1536, 1597, 1538, 1631 u. 14/60 an Kat.-Nr. 213.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (486^a)

Gemeinschuldner: Knecht-Rüegg, August, geb. 1859, Kasparsel Sohn, von Hinwil, z. Mühle, in Hinwil (Bohrerfabrikation und Maismüllerei), Inhaber der Firma Aug. Knecht, Bohrerfabrikation u. Maismüllerei, z. Mühle, in Hinwil.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. März 1923, nachmittags 2 Uhr, im «Hirschen», Hinwil.

Eingabefrist: Bis 21. März 1923 (auch bezüglich der Dienstbarkeiten).

Verzeichnis der Liegenschaften des Konkursiten.

1. Ein Wohnhaus mit E. B. mit Unterbau, unter Nr. 1117 total für Fr. 44,000 assekuriert, auf Obj. 7 stehend.
2. Ein Mühlegeschäft und ein Werkstättegebäude, unter Nr. 1112 und 1111 zusammen für Fr. 53,500 assekuriert, inkl. Zugehör.
3. Eine Scheune, unter Nr. 1116 total für Fr. 19,000 assekuriert.
4. Ein Schweinestallgebäude, unter Nr. 1113 für Fr. 8000 assekuriert.
5. Ein Kellergebäude, unter Nr. 1115 für Fr. 2000 assekuriert.
6. Ein Schopf, auf Obj. 7 stehend, unter Nr. 1114 für Fr. 3000 assekuriert.

7. Ca. 72 Aren Wiesen, die Hauswiese genannt, worauf obiger Schopf, Ziff. 6, steht.

8. Ca. 36 Aren Wiesen im Mühleacker.

9. Ca. 9 Aren Wiesen im Tobel.

10. Ca. 9 Aren Wiesen im Hanfland.

11. Ca. 1 Are 80 m² Wiesen vom Baumgarten.

12. Ca. 4 Aren 31 m² Wiesen im Sagenwiesli.

13. Ca. 4 Aren 50 m² Wiesen n Grundstauden.

14. Eine Scheune, unter Nr. 1107 als 1. Schopf für Fr. 200 (zweihundert Franken) assekuriert.

15. Ca. 70 Aren 85 m² Gebäudeplatz von Obj. 14 und Wiesen im Gaissacker.

16. Ca. 13 Aren 50 m² Wiesen und Tobel in der Mühlehalden.

Kt. Bern Konkursamt Thun (759)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Import- & Export-handelsgesellschaft Thun, mit Sitz in Thun.

Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1923.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: Bis und mit dem 6. April 1923.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine (760)

à Fribourg

Failli: Jordan, Auguste, allié Egger, de Brigue, négociant, Route des Alpes, à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 mars 1923.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 19 mars 1923, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Délai pour les productions: 17 avril 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (762)

Gemeinschuldner: Preisig, Adolf, Elektrotechniker, von Herisau, in Buchen, Oberuzwil.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Februar 1923.

Eingabefrist: Bis 6. April 1923.

Ct. du Valais Office des faillites du district de Conthey, à Ardon (763)

à Vétroz

Faillie: Société anonyme Auto-Transport Sion et Environs,

Date de l'ouverture de la faillite: 8 mars 1923.

Première assemblée des créanciers: 20 mars 1923, à 9 heures, à Ardon, bureau de l'office.

Délai pour les productions: 16 avril 1923.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Holtingen-Zürich (748)

Gemeinschuldnerin: Frau Leemann-Buser, Rosa, Pension Gloriastrasse 66, in Zürich 7.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (Allstadt) (749^a)

Gemeinschuldner: Streuli, Armin, Elektriker am Holderplatz 1, in Winterthur.

Auflagefrist des Kollokationsplanes und des Inventars: 10 Tage.

Anfechtungsfrist: Bis zum 24. März 1923.

Allfällige Beschwerden gegen das Inventar sind innert gleicher Frist beim Bezirksgerichte Winterthur zu erheben.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (732)

Gemeinschuldner: Zoss, Adolf, Früchte und Gemüse, Zähringerstrasse 49, Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. März 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (750)

Gemeinschuldner: Weill-Dreyfus, Louis, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (764)

Failli: Golay, Henri, constructeur, à Yverdon.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (733)

Failli: Weill, Maurice, négociant, né le 2 août 1874, originaire de Belfort, domicilié à la Chaux-de-Fonds, Rue du Commerce n° 55.

Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 24 mars 1923, inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (751/2)

Faillies: Dame Ratti, Marie-Sophie, commerce de bois, Rue de Lausanne 49.

Société en commandite A. Conchon et Cie, négociants en bijouterie, Plan Bel-Air 2.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (735^a)

Gemeinschuldnerin: Die Jugoslavien-Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Zürichbergstrasse 12, Zürich 7, zuletzt domiziliert gewesen Tödistrasse 52, in Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 7. Februar 1923.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 8. März 1923 mangels Aktiven.

Eingabefrist: Bis zum 24. März 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (734)

Gemeinschuldner: Rütlinger, Heinrich, von Zürich, Kaufmann, in Zürich 1, Schützengasse Nr. 12.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 28. Februar 1923.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 8. März 1923 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. März 1923 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert gleicher Frist einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen (765)

Gemeinschuldnerin: Firma Confiserie- & Biskuitfabrik A. G. Olten, in Olten.

Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (738/9)

Verteilungsliste über die zweite Abschlagsverteilung.
(Betreibungsgesetz Art. 266 und 263.)

Gemeinschuldner:

Henzi & Kully, Bankgeschäft, in Solothurn.

Kully, Armin, Kollektivgesellschafter der fall. Bankfirma Henzi & Kully, in Solothurn.

Nach Ablauf der Einsprachefrist (24. März 1923) wird das Konkursamt zur Auszahlung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (734)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Kugler & Oie, Bank-, Kommissions- und Wechselgeschäft, in Zürich 1.

Datum der Konkurschlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 8. März 1923.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (753)

Der Konkurs über Firma Hreh. Salzmänn & Co., A.-G., Pfäffikon (Schwyz), ist durchgeführt und geschlossen.

Wollerau, den 13. März 1923.

Pro Konkursamt Höfe: J. Bachmann, Notar.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (754)

Failli: Fisch, Philippe, fils de Jacques, de Fribourg, épicerie, à Beaurégard-Fribourg.

Date de la clôture: 12 mars 1923.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (737)

Failli: Müller, Lemaire, Ad. Soleries, à Vevey.

Date du jugement de clôture: 6 mars 1923.

Ct. du Valais Office des faillites de St-Maurice (755)

Failli: Doréna S. A., charbonnages du Valais, à Vernayaz.

Date du jugement de la clôture: 7 mars 1923.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (756/7)

Failli: Dame Ferralli, Adèle, négociante, Quai Turrettini 27, à Genève.

Date de la clôture: 9 mars 1923.

Failli: Minder, Gustave, treillager, Rue Butini 17, à Genève.

Date de la clôture: 9 mars 1923.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (753^b)

Im Konkurs über Sommerhalder, Jakob, Fuhrhalterei und Kohlenhandlung, a. Winterthurerstrasse 101, in Wallisellen, werden Samstag, den 14. April 1923, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Rebstock», in Wallisellen, auf öffentliche Steigerung gebracht:

I. Liegenschaften:

1. Wohnhaus mit Scheune, Stall und Schopf, ein Schopfanbau mit Kohlenbehältern an der a. Winterthurerstrasse, in Wallisellen, Assek.-Nr. 101, für Fr. 35,000 assekuriert, mit 20 Aren 33,5 m² Gebäudegrundfläche, gepflastertem Hofraum, Garten und Baumgarten, Kat.-Nr. 663;

2. 16 Aren 83,9 m² Wiesen im Seewadel, Kat.-Nr. 1572;

3. 38 Aren 65,1 m² Wiesen im hinteren Seewadel, Kat.-Nr. 1649.

Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

II. Die Fahrhabe en bloc:

2 Pferde (Stuten), 15 und 18 Jahre alt.

Der Wagenpark: 1 gedeckter Fourgon, 4 Brückenwagen, 4 Bannwagen, 1 grosser Steinwagen, 1 einspänniger Federwagen, 1 Chaise, 4 kompl. Fuhrgeschirre, 1 Chaisengeschirr.

Landwirtschaftliche Maschinen und Fahrhabe: 1 Mähmaschine, 1 Heuwender, 1 Pflanzmaschine, 1 Füttererschneidmaschine mit Motor, 1 Haferbrechmaschine, 1 Jauchepumpe, 2 Jauchepumpen, 1 Radschuh mit Kretzer und Kette, 1 Werkbank, 1 Schleifstein, 1 Gartenschlauch, Leibern, Sensen, Rechen, Gabeln usw., zirka 13 hl Fassang.

Für Holz- und Kohlenhandlung: 1 Brennholzfräse, 1 Dezimalwaage, Kohlenschaufeln- und Gabeln, Kohlentansen, Kohlenseke.

Sodann: 1 Motorlastwagen «Arbenz», 5 Tonnen Tragkraft, 40 PS.

Die Gebäulichkeiten befinden sich an bester Verkehrslage in Wallisellen und eignen sich vorzüglich zum Betriebe einer Fuhrhalterei und Kohlenhandlung. Die Steigerung wird so durchgeführt, dass den Reflektanten Gelegenheit geboten wird, die Liegenschaft samt der dem Betriebe der Fuhrhalterei und Kohlenhandlung dienenden Fahrhabe zu erwerben.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 24. März 1923 an beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 4000 bei der Steigerung bar zu bezahlen.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (740^b)
(Villa-Verkauf).

Mangels eines Angebotes bei der ersten Steigerung bringt die Verwaltung der Konkursmasse Hartmann, Charles L., Dr. in Goldbach-Küssnacht, Donnerstag, den 12. April 1923, nachmittags 3 Uhr (also nicht Freitag, den 6. April), im Restaurant zur «alten Post», in Küssnacht, auf zweite öffentliche Steigerung:

die Villa «Sansara», unter Nr. 718 für Fr. 240,000 brandversichert, Kat.-Nr. 1255;

36 Aren 88 m² Gebäudegrundfläche, Wege und Garten an der Seestrasse, in Goldbach, Kat.-Nr. 858;

12 Aren 02 m² Garten (Landanlage) am See, in Goldbach, mit einem darauf stehenden, unter Nr. 862 für Fr. 1500 assekurierten Pavillon, Kat.-Nr. 1256; die unausgeschiedene Hälfte an: 1 Are 87 m² Strassengebiet an der Seestrasse, in Goldbach.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen (766)
II. Konkurssteigerung.

Zuhanden der Konkursmasse des Wagner, Julius, Landwirt, in Gunzgen, Kollektivgesellschafter der Firma Uebelhardt & Cie., in Hägendorf, werden Freitag, den 23. März 1923, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Olten-Gösgen in Olten versteigert:

1. Hypothekenschein vom 21. November 1905 per Fr. 10,000, haftend auf Grundbuch Gunzgen Nr. 274. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 10,000.

2. Hypothekenschein vom 4. Februar 1906 per Fr. 8000, haftend auf Grundbuch Gunzgen Nr. 822. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 8000.

3. Hypothekenschein vom 20. September 1907 per Fr. 1000, haftend auf Grundbuch Gunzgen Nr. 274. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1000.

4. Schuldbrief vom 30. August 1917 per Fr. 16,500, haftend auf Grundbuch Däniken Nr. 337 und 887. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 16,500.
An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht (741/2)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell

Im Konkurs des Schneider, Anton, Alpawerke, in Amriswil, werden Samstag, den 14. April 1923, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Schwert, in Amriswil, die nachbenannten Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung gebracht:

Kat.-Nr. 802: 19688 a Gebäudegrundfläche, Hof, Garten und Fahrweg an Weinfelderstrasse gelegen: a) Wohnhaus Nr. 545, brandversichert für 38,000 Franken; b) Fabrikgebäude Nr. 546, brandversichert für Fr. 10,000, samt Zugehör: 2 Motoren, 2 Rührwerke, 1 Füll- und Schliessmaschine usw., laut Spezialverzeichnis; c) Fabrikgebäude Nr. 583, brandversichert für Fr. 130,000, samt Zugehör: 2 Motoren, 2 Dampfkessel, 3 Walzwerke, 1 Vulkanisterkessel, diverse andere Maschinen; alles laut Spezialverzeichnis; d) Bienenhaus Nr. 44, brandversichert für Fr. 400. Schätzungswert der Gebäude: Fr. 114,000; Schätzungswert der Zugehöre: Fr. 12,385.

Kat.-Nr. 454: 4,08 a Wohnhaus Nr. 20, ehemalige Schrepper'sche Liegenschaft an der Weinfelderstrasse gelegen, brandversichert für Fr. 14,000. Schätzungswert: Fr. 16,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. April 1923 an beim Betreibungsamt Zihlschlacht zur Einsicht auf.

Im Konkurs des Schneider, Anton, Alpawerke, in Amriswil, werden Samstag, den 14. April 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus zum Schwert, in Amriswil, im Anschluss an die Versteigerung der Fabrikgebäude, die landwirtschaftlichen Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung gebracht:

Kat.-Nr. 456: 95,46 a Gebäudegrundfläche, Hof, Garten und Wiese; a) Wohnhaus Nr. 17, brandversichert für Fr. 46,000; b) Schopf Nr. 18, brandversichert für Fr. 4000. Schätzungswert: Fr. 49,000.

Kat.-Nr. 710: 29,72 a Acker, an der Weinfelderstrasse; Schätzungswert: Fr. 2200.

Kat.-Nr. 794: 148,74 a Wiese und Riet, im untern Tellentfeld; Schätzungswert: Fr. 10,000.

Kat.-Nr. 795: 43,05 a Wiese und Weg, im untern Tellentfeld; Schätzungswert: Fr. 8000.

Kat.-Nr. 2192: 93 a Wiese, im untern Tellentfeld; Schätzungswert: Fr. 6000. Gesamtschätzungswert: Fr. 64,200.

Kat.-Nr. 497 I: 36,67 a Wiese, oberes Tellentfeld; Schätzungswert: Fr. 7000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. April 1923 an beim Betreibungsamt Zihlschlacht zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Cossonay (743/4)

Vente en faillite d'une Grande tannerie et d'un bâtiment localif
Seconde enchère

Mercredi, 4 avril 1923, à 2 heures, après-midi, au Café de l'Hôtel de la Croix-Blanche, à La Sarraz, l'office de faillites du district de Cossonay vendra aux enchères publiques les immeubles composant l'actif de la masse en faillite de la Société anonyme Emile Huguenin et Cie, manufacture de cuirs.

Cette réalisation sera opérée en deux lots:

I. Le premier lot comprend les bâtiments de la manufacture proprement dite, soit bureaux, logements, magasins, tannerie, courroirie, séchoirs, ateliers, tinage, dépôts, lavoirs et places, avec borderau industriel d'une très grande importance, machine à vapeur, moteurs électriques et toutes machines nécessaires à l'exploitation d'une tannerie moderne.

Estimation officielle (taxe vénale) fr. 505,000.

Taxe d'export fr. 190,000.

II. Le second lot est formé d'un bâtiment locatif, dans une bonne situation commerciale, avec logements, magasins, caves, bûchers et chambre à lessive.

Estimation officielle (taxe vénale) fr. 40,000.

Taxe d'experts fr. 35,000.

Les conditions de vente, avec la désignation spéciale des biensfonds, seront déposées au bureau de l'office, dès le 5 mars 1923. Téléphone n° 41.

Pour visiter les immeubles, s'adresser aux membres de la Commission de surveillance de la masse, François Michaud, notaire, ou Henri Velay, les deux à La Sarraz. Téléphone n° 28.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

Vente d'immeubles. — Seconde enchère.

Mercrèdi, 4 avril 1923, à 3 heures après-midi, au Café de l'Hôtel de la Croix-Blanche, à La Sarraz, l'office des faillites du district de Cossonay, procédant par délégation de celui d'Orbe, vendra aux enchères publiques les immeubles désignés ci-dessous, composant l'actif de la masse en faillite de la Société anonyme des Carburés du Day, à Vallorbe.

Commune de La Sarraz:

Art. du Cad. du 2270, plan fol. 22, n° 46 6/12 Aux Prés Magnins, place, 5 a 44 ca fr. 30,000.

Art. du Cad. du 2270, plan fol. 22, n° 46 6/11 Aux prés Magnins, fours à chaux et dépôt 1 a 58 ca, B, fr. 50,000.

Total de l'estimation officielle: fr. 30,000.

Taxe des bâtiments pour incendie: fr. 50,000.

Estimation de l'office: fr. 30,000.

Les conditions de vente pourront être consultées au bureau de l'office, dès le 6 mars 1923. Téléphone n° 41. Pour visiter, s'adresser à M. Vannod, municipal, à La Sarraz.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (745°)

Vente d'une fabrique de carbure. — Seconde enchère.

Le mardi, 3 avril 1923, à 3 heures après-midi, au Café Rascol au Day r. Vallorbe, l'office de faillites du district d'Orbe exposera en vente juridique les immeubles provenant de la faillite de la Société anonyme des Carburés du Day r. Vallorbe, consistant en bâtiment ayant fabrique de Carbure, logement, grand hangar, magasin, montre-charge, dépôt, dépoussiérage, avec champs d'une contenance totale de 107 ares, 72 centiares.

Cette usine, de construction récente, est située à proximité immédiate de la Gare du Day et possède une voie de raccordement avec les C. F. F. Elle peut facilement être utilisée pour toute autre industrie.

Estimation officielle et juridique: fr. 150,000.

Assurance incendie: fr. 350,940.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

Les conditions de vente et la désignation cadastrale des immeubles peuvent être consultées au bureau de l'office des faillites d'Orbe.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingangsfrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (746°)

Schuldnerin: Firma Arp, Frank P., Bureaugeräte, Mühlebachstrasse 172, Zürich 8.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, III. Abteilung: 2. März 1923.

Sachwalter: Dr. Omlin, Rechtsanwalt, Schweizergasse 20, Zürich 1.

Eingangsfrist: Bis zum 3. April 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. April 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. April 1923 an im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Glâne, à Romont (761)

Débitrice: Dame Veuve Ernest Stajessi, librairie-papeterie, à Romont.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 20 mars 1923, à 14 heures, à la salle du tribunal de Romont.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (729°)

Débiteurs: Brailowsky & Cie, fabricants d'horlogerie, Rue de la Paix n° 87, la Chaux-de-Fonds.

Commissaire: M^e Philippe Robert, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: Lundi, 5 mars 1923.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.

(Art. 249, 250 und 293 ff. B. G.)

Im Nachlassverfahren der Firma Baugenossenschaft Eigenheim Trimbach, in Trimbach (Liquidationsvergleich), liegt der Kollokationsplan beim Unterzeichneten bis und mit 26. März 1923 zur Einsicht auf. Gläubiger, die den Kollokationsplan anfechten wollen, haben diese

Anfechtung innert 10 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, mit Klage beim Konkursgericht Olten einzureichen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Olten, den 16. März 1923.

Der gerichtliche Sachwalter und Liquidator:

Dr. Walther Stuber, Advokat, Olten.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 11. Januar. Publicitas A. G. Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 201 vom 24. August 1918, Seite 1370), Hauptsitz in Genf. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 1920 haben die Aktionäre ihre Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Die Firma lautet nunmehr: Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Actiengesellschaft, Haasenstein & Vogler (Publicitas Società Anonima Svizzera di Pubblicità, Haasenstein & Vogler). Der Verwaltungsrat besteht aus 5—9 (gegenwärtig 7) Mitgliedern und setzt sich zurzeit zusammen wie folgt: Charles William Georg, Präsident (bisher); Henry George, Kaufmann, in Petit-Saconnex, und Alfred Mottier, Kaufmann, in Eau-Vives, Delegierte des Verwaltungsrates (bisher Direktoren); Benjamin Giroud und Ercole Lanfranci (bisher) und Ferdinand Reber, Filialleiter, von Schangnau (Bern), in Bern, weitere Mitglieder (Beisitzer). Kollektivprokura ist erteilt an: John Durand, von Avully (Genf), in Genf (bisher), und William George, von Basel, in Grand-Lancy. Der Verwaltungsratspräsident und die Verwaltungsratsdelegierten führen Einzelunterschrift; die übrigen Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Ludwig Treu ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift, sowie die Unterschriften von Henry George und Alfred Mottier, in der Eigenschaft als Direktoren, sind erloschen. Einzelunterschrift für die Zweigniederlassung Zürich führt: der Direktor Rudolf Baumann, von Zürich, in Zürich (bisher schon einzelunterschriftsberechtigt).

12. März. Holz A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 17. Februar 1923, Seite 271). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. März 1923 haben die Aktionäre in Revision von § 1 der Gesellschaftsstatuten die Firma abgeändert auf: «AHAG» Allgemeine Holz A.-G. («AHAG» Société Générale de Bois S. A.). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Dr. Arthur Reiter, Bankier, von Zürich, in Zürich 7. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder führen nun statutengemäss Kollektivunterschrift.

Elektrische Installationen. — 12. März. Inhaber der Firma Walter Hauser, in Wädenswil, ist Walter Hauser, von und in Wädenswil. Elektrische Installationen. Zum Felsen.

Vertretungen und Handel en gros in Velos, Bestandteile und Zubehör. — 12. März. Firma Max Eckner, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 139 vom 2. Juni 1920, Seite 1030). Der Inhaber Max Otto Eckner ist nunmehr Bürger von Oerlikon. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Schulstrasse 19, woselbst der Inhaber auch wohnt.

12. März. Genossenschaft Keramik, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1922, Seite 1993). Diese Genossenschaft hat ihr Geschäftslokal nach Seidengasse 13, Zürich 1, verlegt.

Bijouterie, Uhren. — 12. März. Die Firma Richard Hesselbarth, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1923, Seite 138), Bijouterie, Uhren und Reparaturwerkstätte, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Mechanische Werkstätte und Schleiferei. — 12. März. Die Firma Joh. Blumer, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 16. August 1918, Seite 1325), verlegt als nunmehriges Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 4, Zeughausstrasse 7.

Seidenstoff-Fabrikation. — 13. März. Die Firma Bosshard-Bühler & Co., in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 45 vom 28. Februar 1923, Seite 381), erteilt Prokura an: Arthur Ferdinand Haas, von Zürich, in Zürich 8.

13. März. Baumann, Koelliker & Cie. Aktiengesellschaft für elektrotechnische Industrie (Baumann, Koelliker & Cie. Società anonyme pour l'industrie électrotechnique) (Baumann, Koelliker & Cie. Società Anonima dell'Industria elettrotecnica), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1923, Seite 136). Diese Firma erteilt Kollektivprokura zu zweien an: Theodor Ott, von Basel, in Zürich 7.

Maschinenfabrik. — 13. März. Die Firma Zwimper & Co., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 555); Maschinenfabrik «Vibrata», unbeschränkt haftender Gesellschafter: Oscar Zwimper, und Kommanditäre: Anton Strässle und Otto Schüle, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Künstliche Zähne. — 13. März. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ramsperger & Co., in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 236 vom 12. November 1920, Seite 2138), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Werner Sebes, von Zürich, in Zürich 1. Die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führen: der vorerwähnte Gesellschafter Werner Sebes kollektiv mit dem Vertreter der minderjährigen Gesellschafter Helena, Hermann, Olga und Carl Arthur von Mumm; Hermann von Mumm sen., oder stets je einer dieser beiden mit dem Gesellschafter: Josef Ramsperger oder Dr. Anton Bertossa.

Herstellung technischer Artikel. — Ergänzung zu S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1923, Seite 326, betreffend die Eintragung der Firma Reiniger, Gebbert & Schall Aktiengesellschaft, Erlangen, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich. Die neubestellten Vorstandsmitglieder sind von Beruf: Paul Hermann Just: Betriebsleiter; Carl Eckert: Kaufmann; Franz Günther: Kaufmann.

13. März. Hypothekbank in Winterthur, Filiale Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1922, Seite 1194). Der Direktor Rudolf Stammach, in Winterthur, bisher kollektivunterschriftsberechtigt, führt nunmehr Einzelunterschrift für diese Zweigniederlassung.

Baumaterialien, Boden- und Wandplatten. — 13. März. Inhaber der Firma Hans Aebli, Nachf. der Filiale Zürich von Georg Streiff & Co., in Zürich 1, ist Hans Aebli, von Glarus, in Zürich 2. Baumaterialienhandel und Spezialgeschäft für Boden- und Wandplatten. Bahnhofstrasse 84.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Denrées coloniales, épicerie, etc. — 1923. 12 mars. Le chef de la maison Léon Etienne, à Villeret, est Léon Etienne, originaire de Tramelans, négociant, à Villeret. Denrées coloniales, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, vins et bière.

12 mars. La société anonyme Fabrique de Spiraux, de St-Imier S. A., à St-Imier (F. o. s. du c. du 16 mars 1906, n° 63, page 436), a été déclarée dis-

soute, par décision de l'assemblée générale, en date du 24 mars 1921. Cette assemblée a également constaté la liquidation complète de la société. Cette raison est en conséquence radiée.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 12. März. Die Firma Willi Hege, Kaufhaus Luchsingen, in Luchsingen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 2. September 1919), ist erloschen.

Kolonialwaren. — 12. März. Die Firma Heinrich Kunder, Kolonialwaren, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 227 vom 13. September 1911), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstellen

Metzgerci und Wirtschaft. — 1923. 12. März. Die Firma Ernst Maurer, Metzgerei- und Wirtschaftsbetrieb, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1919, Seite 125), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Wirtschaft. — 12. März. Die Firma E. Lehmann, Wirtschaftsbetrieb, in Halten (S. H. A. B. Nr. 180 vom 29. April 1904, Seite 717), wird infolge Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Viehhandel. — 1923. 13. März. Die Firma Wilhelm Bollag, Viehhandel, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 258 vom 10. August 1899, Seite 1040), ist infolge Vorzichts des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Textilwaren. — 1923. 10. Januar. Unter der Firma Aktiengesellschaft Silkinette (The Silkinette Company Ltd.) besteht, mit Sitz in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Textilwaren und den Handel mit solchen aller Art zum Zwecke hat. Der Betrieb geht entweder auf eigene Rechnung oder so, dass die Gesellschaft für andere Firmen in Kommission oder Vertretung tätig ist. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit, vom 1. Oktober 1922 an geschlossen. Die Statuten sind am 29. November 1922 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in zwanzig Aktien zu je eintausend Franken (Fr. 1000). Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft ist das einzelne Verwaltungsmitglied für sich allein berechtigt. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen, und bestimmt die Art der Zeichnung. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Emil Büchi-Habicht, Kaufmann, von Schaffhausen, in Emmishofen (Thurgau). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Otto Isler, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen, Fronwagplatz Nr. 22.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Buchdruckerei, Geschäftsbücherfabrik usw. — 1923. 10. März. P. Gimmi & Co., Papier und Karton en gros und détail, Linieranstalt, Geschäftsbücherfabrikation, Buchdruckerei, Bureauartikel, Bureau Möbel, Kassenschränke, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1922, Seite 592), zufolge Wiedervereinigung des unbeschränkt haftenden Gesellschafters lautet dessen Namenbezeichnung: statt bisher: Paul Gimmi-Grütter, nunmehr: Paul Gimmi-Huber.

Kolonialwaren, Comestibles, Weine. — 10. März. Die Firma Guglielmo Prandini, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 907), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Santo Carocari, in Rorschach, ist Santo Carocari, italienischer Staatsangehöriger, in Rorschach. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Guglielmo Prandini». Kolonialwaren, Comestibles- und Weinhandlung, Hauptstrasse 17.

10. März. Inhaber der Firma Franz Andergassen, Tiroler Eigenbau-Weine, in St. Gallen, ist Franz Andergassen, von Kalttern (Südtirol), in Kalttern. Weinhandlung, Unterer-Graben 52, z. «Karls Hof», St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an: Alois Gutmann, von Kalttern, in St. Gallen.

10. März. Otto Halter und Max Halter, beide von Balgach, in St. Gallen O, haben unter der Firma Gebrüder Halter, Wolle & Strickgarne en gros, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1923 ihren Anfang nahm. Handel in Wolle und Strickgarnen en gros. Schützen-gasse 9, St. Gallen C.

Spedition, Kommission, Transporte. — 10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schneider & Cie., Spedition, Kommission, internationale Transporte, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 9. Oktober 1918, Seite 1595), hat die Geschäftslokalitäten von der Weissenhausstrasse 3 nach der Säntisstrasse 2, St. Gallen, verlegt.

10. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Georg Scheitlin's Erben, Elektrizitätswerk, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1916, Seite 1956), ist die bisherige Gesellschafterin Frau Dr. Bertha Becker-Scheitlin ausgetreten.

12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kreditanstalt Grabs, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1922, Seite 1186), hat in der Generalversammlung vom 25. März 1922 die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 500,000 auf Fr. 750,000 (siebenhundertfünfzigtausend Franken) beschlossen und in der Generalversammlung vom 10. Dezember 1922 die vollständige Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals festgestellt. Art. 2 der Statuten lautet: «Das Aktienkapital besteht aus Fr. 750,000, eingeteilt in 800 Abschnitte zu Fr. 100 = Fr. 80,000 und Abschnitte zu Fr. 500 = Fr. 670,000. Die Aktien lauten auf den Inhaber.» Im übrigen werden die bisher publizierten Tatsachen von dieser Statutenrevision nicht berührt. Burkhard Spitz ist aus dem Verwaltungsrat und als Verwalter-Stellvertreter zurückgetreten; seine Unterschrift als Verwalter-Stellvertreter ist daher erloschen. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt: Mathias Lippuner jun., Schuhmacher, von und in Grabs. Die Stelle des Verwalter-Stellvertreters bleibt vorläufig unbesetzt.

12. März. Inhaber der Firma Ernst Züst, Stickereifabrikation, in Rheineck, ist Ernst Züst, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.), in Rheineck. Stickereifabrikation. Bauhof.

12. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Frelwillige Krankenkasse Buchs, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1922, Seite 439), sind ausgeschieden: der bisherige Kassier Ulrich Beusch und Jakob Müntener; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. An Stelle der Genannten wurden neu gewählt: Caspar Rhyner, Kommiss, Kassier, und Ulrich Nigg, Spediteur, Beisitzer, beide von und in Buchs. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

12. März. Aus dem Vorstand des Katholischen Kirchenbauvereins Wetzikon, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Mai 1917, Seite 787),

ist der bisherige Vizepräsident Wilhelm Federer ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde neu gewählt: Franz Braunschweiler, von Illnau (Zürich), Pfarrer, in Wetzikon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Cappelleria. — 1923. 12. marzo. Titolare della ditta Scandrolti Giuseppe, in Bellinzona, è Giuseppe Scandrolti di Giuseppe, da Oleggio (Novara, Italia), domiciliato in Bellinzona. Cappelleria.

Comestibili e verdure. — 12. marzo. Titolare della ditta Di-Santo Luigi, in Giubiasco, è Luigi Di-Santo fu Antonio, da Fara St. Martino (prov. di Chiotti, Italia), domiciliato in Giubiasco. Comestibili, verdure, ecc.

Distretto di Mendrisio

Motogarages et riparazioni. — 12. marzo. Titolare della ditta Piero Tomasini, in Capolago, è Piero Tomasini fu Luigi, da Calprino, domiciliato in Capolago. Motogarages e riparazioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Mercerie, bonneterie, étoffes, etc. — 1923. 10. mars. La société en nom collectif Bigar frères, à Lausanne, mercerie, bonneterie, étoffes, confections, chaussures, articles de bazar, jouets, etc. (F. o. s. du o. du 19 mars 1920), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif, suivant bilan au 31 décembre 1922, sont repris par la société anonyme «Grands Magasins Innovation S. A.», à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 janvier 1923).

Sculpture et décoration. — 10. mars. La liquidation de la société en nom collectif Negri et Uberti, à Lausanne, sculpture et décoration (F. o. s. du c. du 28 janvier 1918), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Nyon

Confiserie, pâtisserie, vins, etc. — 12. mars. La raison Jean Haas, à Nyon, confiserie, pâtisserie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 23 avril 1905, page 1362), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Confiserie, pâtisserie. — 12. mars. Le chef de la maison Paul Gilliéron, à Nyon, est Paul-Julien Gilliéron, de Servion et Châtillens, domicilié à Nyon, Confiserie, pâtisserie. Rue St-Jean 24.

Mercerie, bonneterie, etc. — 12. mars. La raison A. Haefliger, à Nyon, mercerie, bonneterie, confections, fourrures, parapluies et ombrelles (F. o. s. du c. du 27 septembre 1900, page 1299), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Mercerie, bonneterie, etc. — 12. mars. Le chef de la maison Hélène Reymond, à Nyon, est Hélène Reymond, de St-Sulpice (Neuchâtel), domiciliée à Nyon. Mercerie, bonneterie, confections, fourrures et parapluies. Grand Rue n° 8.

12. mars. Sont radiées d'office, ensuite de faillite, les raisons suivantes: Café. — Charles Sumi, à Gland, exploitation du Café de la Gare (F. o. s. du c. du 22 avril 1904, page 683).

Société immobilière de la Rue de Rive n° 45 et 47, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 9 septembre 1920, page 1728).

Distillerie coopérative de Nyon, société coopérative dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 10 janvier 1922, page 56).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 8. mars. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 26 février 1923, les actionnaires de la société de l'Immeuble Rue du Parc n° 94 S. A., ayant son siège à la Chaux-de-Fonds, ont renouvelé leur conseil d'administration qui se composera dorénavant d'un seul membre en la personne de Antonio Sardi, originaire de Morcote (Tessin), secrétaire de la Chambre cantonale du travail, domicilié à Bellinzona. Les signatures de Charles Graziano, Demoiselle Ernestine Graziano et Henri Clivio sont en conséquence éteintes.

Horlogerie. — 8. mars. La société en commandite Gaccon et Cie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 novembre 1919, n° 285), fabrication, achat et vente d'horlogerie, confère la procuration individuelle à Madame Angèle Adam, originaire de Oberdorf (Solcure), commerçante, domiciliée à la Chaux-de-Fonds.

10. mars. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 8 mars 1923, les actionnaires de la société anonyme S. A. de l'Immeuble Terreaux 18 ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 septembre 1915, n° 222, et du 23 février 1923, n° 45), ont renouvelé leur conseil d'administration qui se compose d'un seul membre en la personne de: Georges-Edouard Augsburger, originaire de Langnau (Berne), négociant, domicilié à la Chaux-de-Fonds. La signature de Madame Bertha-Antoinette Augsburger-Dardel est en conséquence éteinte.

Gent — Genève — Ginevra

1923. 9. mars. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 1^{er} mars 1923, il a été constitué, sous la dénomination de: Société du Film et du Cinéma S. A., une société anonyme qui a son siège à Genève et pour objet la vente d'appareils de projection, d'appareils cinématographiques et accessoires, la location de films instructifs et la représentation de maisons d'édition, matériel et accessoires pour télégraphie et téléphonie sans fil. Elle peut aussi s'intéresser par voie de omissions, de participations, de souscriptions d'actions, de fusions, d'interventions financières ou de toute autre manière dans toutes entreprises ou sociétés existantes ou futures. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 30 actions, nominatives de fr. 1000 chacune. Il est en outre créé 4 parts de fondateurs, au porteur, sans valeur nominale, qui ont été mises à la disposition du conseil d'administration pour en disposer comme bon lui semblera. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres. Vis-à-vis des tiers la société est engagée par la signature collective ou individuelle des administrateurs, directeurs ou fondateurs de pouvoirs désignés par le conseil d'administration. Pour la première période le conseil d'administration est composé de Jean Zaborowski, négociant, de Belmont sur Lausanne (Vaud), à Plainpalais. Dans sa séance du 1^{er} mars 1923, le conseil d'administration a nommé Edmond Grenier, ingénieur, de Vevey et Lausanne (Vaud), à Lausanne, aux fonctions de directeur et a décidé que la société serait engagée par la signature collective du directeur et de l'administrateur. Bureau: Rue Etienne Dumont 20.

Marchandises diverses. — 10. mars. La société en nom collectif Félix Spiegel et Co, importation, exportation, commission de marchandises diverses, à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1921, page 1611), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1922. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Chapeaux et modes en gros. — 10 mars. La société en commandite Gaysa Bertrand et Cie, en liquidation, manufacture de chapeaux et modes en gros, à Carouge (F.o.s. du c. du 17 novembre 1921, page 2220), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

10 mars. La Société anonyme du Carburateur Iris en liquidation, ayant son siège à Châtelaine (Vernier) (F.o.s. du c. du 14 décembre 1921, page 2413), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

10 mars. Banque Fédérale (société anonyme), ayant son siège principal à Zurich et une succursale à Genève (F.o.s. du c. du 9 février 1923, page 283). La procuration collective pour la succursale de Genève, conférée à René Schmidt, est éteinte.

Lingerie, etc. — 10 mars. Le chef de la maison Rose Goldberg, à Genève, est Madame Ryfka dite Rose Goldberg née Berlinblau, de nationalité polonaise, domiciliée à Plainpalais. Commerce de lingerie, dentelles, bonneterie et confections, 12, Rue de la Corratierie, à l'enseigne: «Au Caprice».

Bldg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 53579. — 9 février 1923, 8 h.

Goetschel et Cie, Etablissements „Premier“, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Rouleaux, paquets, papiers et appareils distributeurs de papiers W.C., serviettes en papier crêpe, papiers dentelles, cure-dents, chalumeaux, dessous de chopes, cartes à jouer, étiquettes, rubans-réclame, classeurs, éventails, cartes de vue, cartonnages et papiers de luxe, emballages, réclames et nouveautés diverses se rattachant à la branche, imprimés en tous genres, ainsi que tous les papiers et cartons et fournitures pour hôtels, cafés, restaurants, brasseries et confiseries et en général tous les produits et marchandises dont le commerce et la fabrication sont permis.

ETABLISSEMENTS „PREMIER,„ GOETSCHEL & CO

N° 53580. — 19 février 1923, 8 h.

Emmanuel Sirmann, commerce, Genève (Suisse).

Confections et vêtements sur mesure.



Nr. 53581. — 15. Februar 1923, 8 Uhr.

Johannes Kläsi, Nuxo-Werk, Fabrikation und Handel, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).

Nussenthaltende Produkte der Lebens- und Genussmittelbranche, insbesondere Nüsse, auch in zerkleinerter Form, nussartige Früchte, Fruchtfleischpräparate, Fettnahrungsmittel aus Nüssen, Honig und Honigpräparate mit Zusatz von Nuss; mit bildlichen Darstellungen bedruckte Karten, insbesondere Ansichtskarten und sonstige photographische und Druckereierzeugnisse.



(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 27849 der Firma Nuxo-Werke Rothfritz & Co., Hamburg).

Nr. 53582. — 16. Januar 1923, 8 Uhr.

Johannes Kläsi, Nuxo-Werk, Fabrikation und Handel, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).

Nussenthaltende Produkte der Lebens- und Genussmittelbranche, insbesondere Nüsse, auch in zerkleinerter Form, nussartige Früchte, Fruchtfleischpräparate, Fettnahrungsmittel aus Nüssen, Honig und Honigpräparate mit Zusatz von Nuss; mit bildlichen Darstellungen bedruckte Karten, insbesondere Ansichtskarten und sonstige photographische und Druckereierzeugnisse.

Nussa

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 27850 der Firma Nuxo-Werke Rothfritz & Co., Hamburg).

Nr. 53583. — 16. Januar 1923, 8 Uhr.

Johannes Kläsi, Nuxo-Werk, Fabrikation und Handel, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).

Nussenthaltende Produkte der Lebens- und Genussmittelbranche, insbesondere Nüsse, auch in zerkleinerter Form, nussartige Früchte, Fruchtfleischpräparate, Fettnahrungsmittel aus Nüssen, Honig und Honigpräparate mit Zusatz von Nuss; mit bildlichen Darstellungen bedruckte Karten, insbesondere Ansichtskarten und sonstige photographische und Druckereierzeugnisse.

Pinda

Nr. 53584. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

De Bataafsche Petroleum Maatschappij, Fabrikation und Handel, Haag (Niederlande).

Asphalt und andere bituminösen Produkte.

SHELFALT

N° 53585. — 17 février 1923, 8 h.

The Parker Pen Co., fabrication, Janesville (Wisconsin, E.-U. d'Amérique).

Plumes à réservoir.

PARKER

LUCKY CURVE

Nr. 53586. — 17. Februar 1923, 8 Uhr.

Huber, Hirzel & Cie., Fabrikation, Freienstein (Zürich, Schweiz).

Rohe, gebleichte und gefärbte Baumwollgarne; rohe, gebleichte und buntgewobene Baumwolltücher.



(Uebertragung der Nr. 36228 der Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann, Freienstein).

N° 53587. — 17 février 1923, 8 h.

Karl Antmann, fabrication, Bienne (Suisse).

Montres.

SCALA

Nr. 53588. — 17. Februar 1923, 8 Uhr.

Textil A. G., Fabrikation und Handel, Romanshorn (Schweiz).

Baumwollgewebe aller Art, insbesondere Voilestoffe.



Nr. 53589. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



PARCHMENT

Nr. 53590. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



IVORY SATIN

Nr. 53591. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



DAILY BOND

Nr. 53592. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



MULTICOPY

Nr. 53593. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



SUPERIOR SATIN

Nr. 53594. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



VELLUM

Nr. 53595. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



MULTIBOND

Nr. 53596. — 3. Februar 1923, 8 Uhr.
 J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Papiere und Papierwaren aller Art.



OPALINE

N° 53597. — 7 février 1923, 11 h.
 Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
 Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Bromoletten

N° 53598. — 9 février 1923, 8 h.
 G. Léon Breitling, Montbrillant Watch Manufactory, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages; montres chronographes et compteurs en tous genres.

Nicely

N° 53599. — 9 février 1923, 8 h.
 G. Léon Breitling, Montbrillant Watch Manufactory, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages; montres chronographes et compteurs en tous genres.

Nicety

N° 53600. — 9 février 1923, 8 h.
 G. Léon Breitling, Montbrillant Watch Manufactory, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages; montres chronographes et compteurs en tous genres.

Unedeu

N° 53601. — 9 février 1923, 8 h.
 G. Léon Breitling, Montbrillant Watch Manufactory, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages; montres chronographes et compteurs en tous genres.

Unodos

N° 53602. — 9 février 1923, 8 h.
 Francis Cornioley, fabrication et commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie.

ARIE

N° 53603. — 12 février 1923, 8 h.
Robert Luthi, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Instruments médicaux, appareils électriques, électro-magnétiques et électro-mécaniques, appareils de télégraphie et de téléphonie, jouets.

ONDOPHOR

Marque déposée

Nr. 53604. — 17. Februar 1923, 8 Uhr.
Eduard Bosshard, Fabrikation,
Uznach (Schweiz).

Anstrichmasse.



Nr. 53605. — 13. Februar 1923, 12 Uhr.

Haco-Gesellschaft (Société Haco) (Società Haco) (Haco Company),
Fabrikation und Handel,
Bern-Liebefeld (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate; Nahrungs- und Genussmittel; Tierarznei und Futtermittel; Präparate für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

VITAFARIN

Nr. 53606. — 13. Februar 1923, 12 Uhr.

Haco-Gesellschaft (Société Haco) (Società Haco) (Haco Company)
Fabrikation und Handel,
Bern-Liebefeld (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate; Nahrungs- und Genussmittel; Tierarznei und Futtermittel; Präparate für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

BIOFARIN

Nr. 53607. — 15. Februar 1923, 8 Uhr.

Steib & Cie., Bürsten- & Pinselfabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Blochier.

JDEAL

Nr. 53608. — 15. Februar 1923, 8 Uhr.

Stickelberger & Co., Chemische Fabrik,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate,

Escodigal

N° 53609. — 16 février 1923, 8 h.

A. Eigeldinger fils, successeur de Godat & Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étals.

RIVO

Nr. 53610. — 16. Februar 1923, 12 Uhr.

John Dixon Sons & Taylor, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Leder, Häute, verarbeitet und unverarbeitet, und Artikel hergestellt aus Leder.

DIXLOR

N° 53611. — 17 février 1923, 11 h.

Dumont et Röthlisberger, commerce,
Lausanne (Suisse).

Farines et graines fourragères.



Nr. 53612. — 20. Februar 1923, 8 Uhr.

Meyerhofer & Scharpf Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte, Farben, Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl., Nahrungs- und Genussmittel, Hefe, Porzellan-, Töpfer- und andere Tonwaren, Glas- und Glaswaren, Glasmosaiken, Glasuren, Schusswaffen und Geschosse, Sprengstoffe, Zündwaren, Feuerwerkskörper, Steine, natürliche und künstliche, und andere Baumaterialien (Zement, Gips, Kalk, Kies, Asphalt, Teer, Pech, Rohgewebe und Dachpappen).



(Uebertragung der Nr. 50724 von Meyerhofer & Scharpf, Zürich).

Indication de raison — Firmaangabe

N° 53455. — Selon extrait de registre du commerce en date du 24 février 1922 la maison Montres Era, C. Ruefli-Flury & Cie, Société anonyme, à Bienne, titulaire de cette marque, est également enregistrée au registre du commerce sous la dénomination: Era Watch Co, Limited, C. Ruefli-Flury & Cie. — Communiqué au bureau et enregistré le 7 mars 1923.

Firmaänderung — Changement de raison

Nr. 15797. — Laut Auszug aus dem Handelsregister des Handelsgerichtes in Wien, vom 6. Februar 1923, hat die Oesterreichisch-Amerikanische Gummlfabrik Aktiengesellschaft, in Wien, Inhaberin dieser Marke, ihre Firma in «Semperit» Oesterreichisch-Amerikanische Gummiwerke Aktiengesellschaft abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 6. März 1923.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, abgeändert durch den Bundesratsbeschluss vom 3. April 1922,

verfügt:

I. Die Bewilligung der abgeänderten Normalarbeitswoche von 52 Stunden (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird für die Zeit bis Mitte Oktober 1923 erneuert:

1. für die Sägerei und Zimmerei und diejenigen Arbeiten, die mit der Sägerei und Zimmerei in unmittelbarem Zusammenhange stehen;

2. für die Ziegel-, Backstein-, Kalksandstein- und Zementsteinfabrikation.

II. Die Fabrikhaber, welche die vorstehenden Bewilligungen in Anspruch nehmen, müssen den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik durch Anschlag bekanntgeben und der Ortsbehörde für sich und zuhänden ihrer Oberbehörde einsenden (Art. 44 des Gesetzes).

III. Das Gesuch des folgenden beruflichen Verbandes wird, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht allgemein entsprechend, abgelehnt:

Verein schweizerischer Wollindustrieller.

Vorbehalten bleibt die Erteilung von Bewilligungen für einzelne Fabriken, die den vom Gesetze geforderten Nachweis zwingender Gründe leisten.

Bern, den 12. März 1923.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
Der Stellvertreter: Scheurer.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919, modifiés par l'arrêté du Conseil fédéral du 3 avril 1922,

arrête:

I. Les industries ci-après désignées sont de nouveau autorisées à appliquer une semaine normale modifiée de 52 heures (art. 41 de la loi sur les fabriques) jusqu'à la mi-octobre prochaine:

1° scierie et charpenterie et travaux qui y sont immédiatement connexes;
2° tuilerie-briqueterie et fabrication des briques silico-calcaires et des pierres en ciment.

II. Les fabricants qui feront usage des permis ci-dessus afficheront l'horaire de la semaine normale modifiée dans l'établissement et le communiqueront à l'autorité locale, pour elle et à l'intention de l'autorité à laquelle elle est subordonnée (art. 44 de la loi).

III. Est rejetée, parce que ne répondant pas, pour l'ensemble de l'industrie dont il s'agit, aux conditions de l'art. 41 précité, la demande du groupement professionnel ci-après désigné:

(V 72)

Chambre syndicale de l'industrie lainière suisse.

Reste réservé l'octroi de permis individuels aux établissements qui fourniront aux termes de la loi la preuve de raisons impérieuses.

Berne, le 12 mars 1923.

Département fédéral de l'économie publique,
Le remplaçant: Scheurer.

Esecuzione della legge sulle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli articoli 136 e 137 del regolamento d'esecuzione del 3 ottobre 1919, modificati dal decreto del Consiglio federale del 3 aprile 1922,

dispone:

I. Le industrie qui sotto indicate sono nuovamente autorizzate ad applicare una settimana normale di 52 ore (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) fino alla metà del prossimo mese di ottobre:

1° segheria e carpenteria e lavori che vi sono strettamente connessi;
2° fabbricazione delle tegole, dei mattoni ordinari, di quelli silico-calcarei e delle pietre in cemento.

II. I fabbricanti che faranno uso dei suddetti permessi, dovranno affiggere nella fabbrica l'orario della settimana normale modificata e comunicarlo per iscritto all'autorità locale per informazione sua e della rispettiva autorità superiore (art. 44 della legge).

III. La domanda dell'associazione professionale qui sotto indicata viene respinta perché, nel complesso, non risponde alle condizioni del predetto art. 41:

(V 73)

Camera sindacale dell'industria laniera svizzera.

Resta riservata la concessione di permessi individuali alle fabbriche che ai termini della legge forniscono la prova di ragioni impellenti.

Berna, 12 marzo 1923.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,
Il supplente: Scheurer.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich und Frauenfeld

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Titel der nachstehenden von uns geschuldeten Obligationen und Pfandbriefe, und zwar:

a) Anleihe-Obligationen.

Gläubigergemeinschaft

1. 5½ % (ursprüngl. 4½ %) Anleihen, Serie Q, R, S, T von 1911, am 1. Juni 1927 zur Rückzahlung fällig.
2. 4½ % Anleihen Serie U von 1918, am 1. August 1929 zur Rückzahlung fällig, ab 1. August 1923 zu 5½ % verzinslich.
3. 4½ % Anleihen Serie V—W von 1914, am 15. März 1934 zur Rückzahlung fällig.
4. 5 % Anleihen Serie X von 1915, am 1. Oktober 1930 zur Rückzahlung fällig.
5. 5 % Anleihen Serie Y von 1916, am 1. Juli 1928 zur Rückzahlung fällig.
6. 5 % Anleihen Serie Z von 1919, am 1. Juli 1934 zur Rückzahlung fällig.
7. 6 % Anleihen Serie A von 1920, vom 15. Mai 1930 an mit sechsmonatlicher Kündigung auf einen Couponstermin kündbar.
8. 5½ % (ursprünglich 4½ %) Anleihen Serie H, J, K, L der chem. Hypothekbank Zürich, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
9. 5½ % (ursprünglich 4½ %) Anleihen Serie J (der ehem. Thurgauischen Hypothekbank) von 1911, am 31. März 1927 zur Rückzahlung fällig.
10. 5½ % (ursprünglich 4½ %) Anleihen Serie H (der ehem. Thurg. Hypothekbank) von 1910, am 30. Juni 1928 zur Rückzahlung fällig.
11. 4½ % Anleihen Serie K (der ehem. Thurg. Hypothekbank) von 1912, am 31. März 1930 zur Rückzahlung fällig; ab 31. März 1924 zu 5½ % verzinslich.

b) Kassa-Obligationen.

12. Sämtliche Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und der ehem. Thurg. Hypothekbank.

c) Pfandbriefe.

13. 5½ % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie I von 1907, am 15. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
14. 5½ % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908 ursprüngliche Titel, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
15. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, abgestempelte Titel, am 15. Januar 1929 zur Rückzahlung fällig.
16. 5½ % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie III—IV von 1909 ursprüngl. Titel, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
17. 5 % Pfandbrief-Anleihen Serie III—IV von 1909, abgestempelte Titel, am 1. August 1929 zur Rückzahlung fällig.
18. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie V—VIII von 1910, am 1. Oktober 1950 zur Rückzahlung fällig,

werden eingeladen, sich Samstag, den 21. April 1923, vormittags 10 Uhr, im grossen Tonhalleaal in Zürich, zu einer Obligationär-Versammlung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei

Anleihe-Obligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen vom 25. April 1919, 20. September und 28. Dezember 1920 einzufinden.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung der sämtlichen Gläubigergemeinschaften Nrn. 1—18 über folgende, von der Verwaltung vorgelegten, von der Zustimmung sämtlicher Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16 bis der Verordnung abhängig gemachten

Anträge:

- a) Von dem Beschluss der Aktionäre vom 24. März 1923, wonach das Aktienkapital der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt von Franken 26,000,000 durch Abstempelung der Aktien von nom. Fr. 500 auf Fr. 150 pro Aktie auf künftig Fr. 7,800,000 herabgesetzt worden ist, wird in zustimmendem Sinne Vormerkung genommen, obwohl dadurch das in § 6 der Statuten der Gesellschaft vorgesehene Verhältnis nicht mehr beobachtet ist.
 - b) Auf die Beobachtung des in Art. 665, 667 und 670 O.R. für die Durchführung der Kapitalherabsetzung vorgesehene Verfahren wird verzichtet.
 - c) Bezeichnung eines weitem zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagenden Obligationärs.
3. Beschlussfassung der Inhaber von Anleihe- und Kassa-Obligationen der Gläubigergemeinschaften Nrn. 1—12 über folgenden, gemäss Art. 16 bis der Verordnung von ihrer Zustimmung abhängig gemachten

Antrag:

Es sei die Verzinsung der unter 1—12 genannten Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt durch Abstempelung der am 1. Mai 1923 und später verfallenden Zinscoupons auf einen Zinssatz von 4 % per Jahr herabzusetzen.

Dieser Beschluss erfolgt unter der Bedingung, dass die Aktionäre so lange auf eine Dividende verzichten, als die Bank nicht in der Lage ist, den Obligationären wiederum denjenigen Zins zu entrichten, den sie ihnen unmittelbar vor der gemäss Obligationär-Beschluss vom 26. Februar 1921 bewilligten Stundung ihrer Titel bezahlt hat.

4. Beschlussfassung der Gläubigergemeinschaft der Kassa-Obligationen (Gläubigergemeinschaft Nr. 12) über folgenden

Antrag:

Es seien die vom 1. Januar 1925 bis und mit dem 31. Dezember 1926 vertraglich oder durch Kündigung fällig wordenden Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt um 4 Jahre, von der Fälligkeit an gerechnet, zu stunden.

Für den Fall der Annahme dieses Antrages wird von Seiten der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt die Kündigung aller auf den 31. Dezember 1926 oder früher kündbaren Kassa-Obligationen auf den vertraglichen nächsten Termin hiermit ausgesprochen.

Wir ersuchen die Inhaber der genannten Titel, an der Obligationär-Versammlung möglichst vollzählig teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Titelinhaber, welche sich an der Versammlung vertreten lassen wollen, werden gebeten, rechtzeitig Vollmacht zu erteilen, wofür Formular bei unserer Gesellschaft (Zürich, Werdmühleplatz 1, und Agentur Frauenfeld), sowie bei allen grösseren Banken und Sparkassen aufliegen.

Titelinhaber, die an der Versammlung persönlich teilzunehmen wünschen, sind gebeten, baldmöglichst bei unserer Gesellschaft oder bei einer der nachbenannten Banken sich über ihren Titelbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte mit Stimmausweis ausgehändigt wird, auf welcher die Anzahl, die Art und Nummern der Titel eingetragen sind. Je 100 Franken Obligationen-Betrag berechtigen zu einer Stimme. Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt auch die Uebergabe der Zutrittskarte nach erfolgter Unterzeichnung der auf der Rückseite befindlichen Vollmacht durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt an unsern Schaltern in Zürich und Frauenfeld, sowie bei den nachbenannten Banken: Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren sämtlichen Zweigniederlassungen; Schweizerischer Bankverein, Basel, und dessen sämtlichen Zweigniederlassungen; Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren sämtlichen Comptoirs; Basler Handelsbank, Basel, und deren sämtlichen Zweigniederlassungen; Union Financière de Genève, Genève; Hentsch & Cie., Genève; Zürcher Kantonalbank, Zürich, und deren sämtlichen Filialen; Kantonbank von Bern, Bern, und deren sämtlichen Filialen; Thurgauische Kantonbank, Weinfelden, und deren sämtlichen Filialen; Gebr. Oechslin, Schaffhausen; A. Sarasin & Cie., Basel; Wegelin & Cie., St. Gallen; Weck, Aebly & Cie., Fribourg; Wytttenbach & Cie., Bern.

Bei den gleichen Banken kann auch unser demnächst erscheinendes Rundschreiben, sowie die Bilanz pro 1922 bezogen werden. (V 70)

Zürich, den 6. März 1923.

Verwaltungsrat und Direktion
der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt.

Fabrique suisse de Verres de Montres S. A. Fleurier

Conformément aux prescriptions de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 400,000 de 1917 réduit à fr. 251,000 par amortissements successifs, sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi, 11 avril 1923, à 14 heures, au Cercle du Musée, 1er étage, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

1. Constitution de la communauté des créanciers de l'emprunt obligataire de 1917 de la Fabrique suisse de Verres de Montres S. A.
2. Modification du plan d'amortissement de l'emprunt, par suppression en 1923, 1924 et 1925 des amortissements prévus et prorogation des échéances pour 3 ans.

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent une majorité des ¾ du montant de l'emprunt en circulation. Il est donc expressément recommandé aux intéressés qui ne pourraient pas assister personnellement à l'assemblée de se faire représenter en envoyant une procuration en temps utile.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 7 avril 1923, à midi, sur justification de propriété des obligations, au siège social à Fleurier, ainsi qu'à l'entrée de la salle des délibérations le jour de l'assemblée en produisant les titres ou un certificat de banque indiquant les numéros des titres. (V 66)

Fleurier, le 8 mars 1923.

Le conseil d'administration.

Bank in Burgdorf
Bilanz pro 31. Dezember 1922

| Aktiven | | Passiven | | |
|---|------------|----------|---|------------|
| | Fr. | Ct. | | |
| Kassa | 200,125 | 35 | Grundkapital | 1,200,000 |
| Bankguthaben | 1,989,258 | 75 | Ord. Reservefonds | 240,000 |
| Postcheckguthaben | 2,541 | 70 | Spezial-Reservefonds | 200,000 |
| Wechsel Schweiz | 822,211 | 60 | Reserve für Aktienstempel etc. | 15,000 |
| Wertschriften | 2,040,429 | — | Guthaben der Fürsorgekasse | 26,754 |
| Kontokorrent-Kredite inkl. Kreditoren-Sollsaldi | 6,694,622 | 95 | Obligationen | 1,597,100 |
| Darlehen | 1,358,145 | — | Spar- und Kontokorrenthefte | 5,142,736 |
| Bankgebäude | 220,000 | — | Kontokorrent-Kreditoren inkl. Kredite-Habensoldi: | |
| Mobilien | 1 | — | jederzeit verfügbar | 2,703,265 |
| Diverse Konti | 15,108 | 05 | mit Kündigung | 1,962,653 |
| Zinsausstände und Marchzinsen | 41,613 | 60 | Bankschulden | 121,350 |
| Kautionsdebitoren | 456,047 | 55 | Diverse Konti | 47,764 |
| | | | Zinsausstände und Marchzinsen | 32,759 |
| | | | Dividende 1922 | 84,000 |
| | | | Kautionskreditoren | 456,047 |
| | | | Gewinn-Vortrag | 10,673 |
| | 13,840,104 | 55 | | 13,840,104 |
| | | | | 55 |

| Soll | | Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922 | | Haben | |
|--|---------|---|---------------------------------|---------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Verwaltungskosten: | | | Saldo pro 31. Dezember 1921 | 10,669 | 60 |
| Gehalte, Gratifikationen, Personalfürsorge, Reise- | 129,907 | 90 | Ertrag auf Wechseln und Devisen | 62,430 | 70 |
| spesen, Taggelder, Revisionen | | | Ertrag auf Wertschriften | 22,783 | 70 |
| Beiträge, Versicherung, Bewachung, Zeitungen, In- | | | Ertrag auf Syndikaten | 13,095 | 70 |
| serate, Porti, Informationen, Stempelmarken, Tele- | | | Ertrag auf Bankgebäude | 10,934 | 65 |
| phon und Telegramme | 14,477 | 20 | Aktivzinsen | 627,425 | 75 |
| Miete, Reinigung, Heizung, Beleuchtung | 17,578 | 05 | Provisionen | 62,549 | 40 |
| Bureaumaterial | 8,187 | 10 | | | |
| Steuern | 33,310 | 45 | (A. G. 34) | | |
| Passivzinsen | 453,086 | 05 | | | |
| Saldo pro 31. Dezember 1921 | 10,6 | 9 | | | |
| Ergebnis netto pro 1922 | 142,672 | 45 | | | |
| | 809,888 | 80 | | 809,888 | 80 |

Banca Unione di Credito, Lugano

| Attivo | | Bilancio al 31 dicembre 1922 dopo la ripartizione degli utili secondo le proposte del consiglio d'amministrazione | | Passivo | |
|--|------------|---|---|------------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Capitale azioni non versato | 2,500,000 | — | Capitale azioni | 5,000,000 | — |
| Cassa e avere presso la Banca Nazionale Svizzera ed in conto chèques postali | 526,777 | 38 | Fondo di riserva ordinario | 75,000 | — |
| Cedole, monete e biglietti esteri | 55,806 | 22 | Conti correnti creditori e depositi | 16,729,279 | 20 |
| Effetti in portafoglio | 2,993,653 | 35 | Obligazioni | 64,500 | — |
| Conti correnti debitori | 8,499,652 | 90 | Corrispondenti creditori | 2,131,405 | 97 |
| Corrispondenti debitori | 9,059,691 | 13 | Assegni e tratte | 17,444 | 05 |
| Titoli di proprietà | 482,501 | — | Avalli per conto terzi | 283,900 | — |
| Installazioni a Lugano e Chiasso | 120,000 | — | Risconto portafoglio al 31 dicembre 1922 | 57,666 | 05 |
| Debitori per avalli | 283,900 | — | Tantième al consiglio d'amministrazione | 15,102 | 23 |
| Interessi pro rata s. titoli di proprietà | 8,161 | 20 | Dividendo dell'esercizio 1922 | 150,000 | — |
| | 24,530,143 | 18 | Saldo profitti e perdite da riportare a nuovo | 5,845 | 68 |
| | | | | 24,530,143 | 18 |

Nell'attivo e passivo le poste rappresentate da valute estere sono contabilizzate ai corsi del 31 dicembre 1922 e si bilanciano colle rispettive contropartite.

| Dare | | Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1922 | | Avere | |
|---|---------|--|---|---------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Spese generali: | | | Residuo utili dell'esercizio precedente | 5,923 | 08 |
| Stipendi e trasferte | 175,498 | 25 | Utili s. portafoglio | 244,086 | 21 |
| Riscaldamento, illuminazione, affitto e manutenzione locali | 33,459 | 50 | Conto interessi (saldo) | 78,824 | 37 |
| Posta, telegrafo e telefono | 30,905 | 23 | Commissioni, utili s. cambi e titoli | 305,111 | 87 |
| Tasse | 115,548 | 90 | Trapasso riserva per tasse | 20,000 | — |
| Bolli, stampati, registri, cancelleria e spese diverse | 50,885 | 74 | | | |
| Ammortamento s. installazioni | 51,700 | — | (A. G. 35) | | |
| Residuo utili dell'esercizio precedente | 5,923 | 08 | | | |
| Utile netto dell'esercizio 1922 | 190,024 | 83 | | | |
| | 653,945 | 53 | | 653,945 | 53 |

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Brésil (Sao Paulo)

(Rapport du Consulat de Suisse à Sao Paulo.)

La situation générale actuelle, sans être mauvaise, souffre de la dépréciation constante de la monnaie nationale. La valeur du milreis comparée à celle du dollar américain et du franc suisse a été la suivante:

| Valeur du dollar | | Valeur du franc suisse | |
|--------------------------------|--------------|------------------------|--------------|
| dollar | franc suisse | dollar | franc suisse |
| 1 ^{er} août 1922 | 7\$310 | 1\$400 | 8\$243 |
| 1 ^{er} septembre 1922 | 7\$541 | 1\$445 | 8\$720 |
| 1 ^{er} octobre 1922 | 8\$662 | 1\$625 | 8\$776 |
| 1 ^{er} novembre 1922 | 8\$836 | 1\$597 | |

L'Etat ne connaît pas de chômage, l'industrie est abondamment pourvue de commandes et n'arrive pas, dans divers domaines, à satisfaire sa clientèle. Le calme constaté dans les échanges avec l'étranger n'est donc pas dû à une capacité d'achat réduite, mais doit simplement être attribué à l'inconstance des cours. Les importateurs se tiennent sur l'expectative et semblent attendre une amélioration ou une stabilisation des cours pour reprendre leurs transactions.

L'augmentation, au 1^{er} avril de cette année, de 55 à 60 % de la partie des droits d'importation payable en or ne semble nullement destinée à faciliter les échanges.

La statistique du commerce du port de Santos avec les pays étrangers durant les mois de janvier à novembre 1922 accuse les chiffres suivants:

| 1. Importation | |
|--------------------------|-------------|
| Valeur totale: | |
| En milreis papier | 478.830.333 |
| Equivalent en £ sterling | 17.382.820 |

| Valeur des principaux produits importés: | 1921 | 1922 |
|--|----------------|----------------|
| | Milreis papier | Milreis papier |
| Coton brut et manufacturé | 28.681.623 | 27.328.271 |
| Acier et fer, brut et manufacturé | 65.662.025 | 36.948.096 |
| Machines industrielles | 18.368.114 | 14.988.120 |
| Machines agricoles | 1.863.561 | 594.588 |
| Autres machines et appareils | 61.674.350 | 27.424.255 |
| Produits chimiques, drogues | 9.195.093 | 14.426.941 |
| Peaux et cuirs préparés | 4.751.086 | 6.801.042 |
| Jute et chanvre | 24.443.721 | 15.528.357 |
| Charbon | 11.940.761 | 8.415.325 |
| Kérosène | 10.263.509 | 7.055.205 |
| Poisson | 4.348.344 | 5.620.863 |
| Blé | 61.913.060 | 70.597.824 |
| Vins | 13.883.084 | 15.048.049 |
| Denrées alimentaires | 10.023.084 | 20.529.582 |
| Monnaies | — | 5.920 |

Le recul des chiffres d'importation est considérable; les Etats-Unis sont spécialement atteints; tandis que pour les mois de janvier à novembre 1921 leurs exportations à destination du port de Santos ascendaient à 147.777.867 milreis, elles ne sont plus que de 87.452.862 milreis pour la même période de l'année 1922.

| 2. Exportation | |
|--------------------------|-------------|
| Valeur totale: | |
| En milreis papier | 765.845.500 |
| Equivalent en £ sterling | 26.393.084 |

| Valeur des principaux produits exportés: | 1921 | 1922 |
|--|----------------|----------------|
| | Milreis papier | Milreis papier |
| Coton brut | 10.200.543 | 26.555.782 |
| Riz | 7.773.637 | 790.938 |
| Graisse | 1.824.277 | 1.821.306 |
| Café | 693.995.637 | 983.594.422 |
| Viande congelée | 27.851.148 | 16.237.919 |
| Bananes | 2.441.478 | 4.738.246 |
| Nombre de sacs de café exportés durant ces onze mois | 8,184,520 | 7,719,917 |

Les chiffres d'exportation de l'année 1922 sont supérieurs à ceux de l'année 1921 pour tous les pays étrangers sauf pour l'Allemagne. La valeur des produits importés par cette dernière par l'entremise du port de Santos se montait, pour les mois de janvier à novembre 1921, à 79.629.704 milreis; ce chiffre est tombé à 30.511.696 milreis pour la même période de l'année 1922.

Possibilités d'écoulement de produits suisses. 1. Machines en général. L'industrie mécanique nationale en est encore à ses premiers essais et le pays est, à ce point de vue, dépendant de l'étranger. Seuls les outils agricoles et les machines spéciales employées pour le traitement de divers produits tels que le café, le riz, etc., sont de fabrication nationale; toutes les autres machines, locomotives, moteurs, automobiles, machines-outils, etc., sont importées.

Pendant la guerre mondiale, l'industrie nord-américaine a, faute de concurrence, accaparé le marché. On lui reproche cependant d'avoir abusé de cette situation privilégiée et ne pas avoir suffisamment soigné ses produits. Dès la fin des hostilités, les importateurs se sont de nouveau adressés à l'industrie européenne et divers pays ont réussi, grâce à la qualité de leurs produits et aussi à la dépréciation de leur monnaie, à faire une concurrence efficace à l'industrie nord-américaine et à se créer des débouchés importants.

Les produits de l'industrie mécanique suisse ont le grand défaut d'être trop chers; ils ne peuvent actuellement soutenir la concurrence qui leur est faite par les pays à change déprécié, tels que l'Allemagne, la France et l'Italie, dont les prix de revient sont considérablement inférieurs. La Grande-Bretagne et les Etats-Unis mêmes, dont le coût de production est pourtant très élevé, réalisent comparativement davantage d'affaires. Leurs conditions de vente sont en général moins serrées et ils consentent dans de nombreux cas des réductions de prix importantes pour conserver leurs débouchés et combattre la concurrence des pays à change déprécié et bénéficiant conséquemment d'un coût de production moins élevé.

Les machines suisses pour l'industrie textile sont très appréciées et, eu égard au grand développement que prend cette industrie, l'Etat de Sao Paulo représente pour nos produits de cette catégorie un marché intéressant.

2. Horlogerie. L'horlogerie suisse domine le marché et toutes les bonnes marques sont représentées. La montre bon marché est par contre peu connue et les maisons d'horlogerie renoncent à en importer, car les droits d'importation, fixés par pièce, pèsent lourdement sur les prix de revient de la montre de qualité inférieure. Le chiffre d'affaires réalisées souffre également de la mauvaise tenue du change brésilien.

3. Broderies et soieries. Nos produits sont bien connus et les transactions relativement importantes, malgré les prix de revient élevés. Le marché est calme en ce qui concerne la broderie, qui est peu demandée; l'importation de broderies suisses est, d'autre part, ralentie par suite du développement de l'industrie nationale qui se perfectionne et lance sur le marché des produits toujours plus soignés. Les soieries sont, par contre, de mode et de bons agents obtiendraient avec d'intéressantes nouveautés des commandes importantes.

4. Pailles et tresses de paille. La consommation est grande et la concurrence nationale n'existe pas. Nos produits trouvent facilement placement.

5. Chocolats. L'importation est pour ainsi dire nulle; les fabriques nationales sont bien outillées et lancent sur le marché des produits très divers et d'excellente qualité.

6. Fromages. Les exportateurs suisses de fromage font actuellement de grands efforts pour se créer de nouveaux débouchés. La situation n'est cependant guère favorable. Les prix d'achat élevés ajoutés aux droits d'importation et autres frais font du fromage un article de luxe qui n'est pas à la portée de toutes les bourses et dont la consommation est naturellement limitée.

Les bonnes maisons de comestibles tiennent les diverses spécialités de fromages suisses en pièces et en boîtes, produits très appréciés. Le kilo d'«Emmental» de première qualité se vendait, il y a peu de temps, Rs. 28\$000; ce prix est quelque peu tombé et varie actuellement entre 20 et 22\$000.

Il est difficile de trouver ici de bons représentants consentant à s'occuper de l'importation de fromages. Il s'agit d'un produit délicat et dont le placement est, par suite de la consommation réduite, insuffisamment rémunérateur.

Les producteurs nationaux vouent à la fabrication du fromage tous leurs soins; la qualité est constamment améliorée, de sorte que la consommation de fromages importés, étant donnée la grande différence de prix, tendra plutôt à diminuer.

7. Conserves de fruits. Nos conserves de fruits sont très peu connues ici; j'ai lieu de croire qu'après avoir fait une réclame appropriée, un représentant actif arriverait à réaliser de bonnes affaires.

8. Vins. Tandis que les vins français, allemands, italiens, portugais, espagnols et argentins sont pour ainsi dire d'une consommation courante, nos excellents vins suisses sont très peu connus. Le seul vin suisse vendu à Sao Paulo, et ceci seulement dans quelques rares établissements, est le Neuchâtel. Je ne crois pas me tromper en affirmant que nos produits trouveraient aussi facilement placement que les vins français et allemands par exemple, qui, quoique favorisés au point de vue du change, sont vendus sur place à des prix relativement hauts.

Les prix des vins du Rhin varient par exemple, au détail, entre 10 et 15\$000 la bouteille, prix auquel les bons vins suisses courants tels que le Fendant, le Dézaley et le Neuchâtel peuvent, à mon avis, aussi être rendus et vendus ici. Les prix de revient étant cependant plus élevés, les intermédiaires devraient, pour maintenir les prix au niveau de ceux des marques concurrentes, se contenter d'un bénéfice plus modeste, facteur en défaveur de nos marques qui seront moins poussées que celles qui laissent une provision plus importante.

Renseignements sur l'Etat de Sao Paulo. a) Situation politique. Rien d'important à relever. De grandes fêtes et démonstrations officielles ont eu lieu les 7 et 8 septembre, à l'occasion de la commémoration du centenaire de l'indépendance du Brésil.

Les mouvements séditieux qui se sont produits au sein de l'armée, spécialement dans la capitale fédérale et dans l'Etat de Matto Grosso, et les événements qui en ont été la conséquence ont pour ainsi dire passé inaperçus dans les Etats de Sao Paulo et Paraná, où le calme n'a cessé de régner.

b) Situation financière. Au cours de l'année 1921 le gouvernement a contracté les nouveaux emprunts suivants:

Emprunts extérieurs: Livres sterling 2,000,000, dollars américains 9,961,000, florins 18,000,000; total en monnaie nationale milreis 135,747:771.

Emprunts intérieurs: Emission d'obligations 7 % au cours de 90 et 93 % milreis 118.862:560, total milreis 254.610:331. De ce montant, milreis 160,747:092 ont été employés à la conversion de Bons du Trésor.

Dettes extérieures au 1^{er} janvier 1922: Livres sterling 7,673,280, dollars américains 9,961,000, florins 18,000,000; total en monnaie nationale milreis 201,008:535.

Dettes internes consolidées au 1^{er} janvier 1922: milreis 266.583:000. Total de la dette: milreis 467.663:535.

L'amortissement et le service des intérêts de la dette ont absorbé en 1921 au total milreis 34.024:680.

c) Instruction publique. La statistique de l'année 1920 mentionne les écoles élémentaires suivantes: 1792 écoles isolées, 52 écoles mixtes, 192 groupes, 24 écoles modèles, 10 écoles complémentaires, 423 écoles municipales, 1129 écoles privées, avec 262,158 élèves immatriculés, ce qui équivaut à 57 élèves par 1000 habitants. Si l'on admet une moyenne de 100 enfants en âge de fréquenter les écoles sur 1000 habitants, on peut en conclure qu'il y a 43 enfants sur 1000 habitants qui ne bénéficient pas encore de l'instruction obligatoire. Ce chiffre était de 83 en 1889.

d) Voies de communication. Le gouvernement actuel voue à la création de nouvelles voies de communications, facteur d'ordre primordial pour le développement et la prospérité générale, toute son attention. De nouvelles lignes de chemin de fer, de nombreux tronçons de routes et nouvelles voies fluviales sont mis en service chaque année.

Chemins de fer. L'exploitation des chemins de fer est en général entre les mains de compagnies privées. L'Etat exploite cependant le Chemin de fer de la Sorocabana, qui mesurait à fin 1921 1737 km, et diverses autres lignes de moindre importance. La longueur totale des voies en service était, à fin 1921, de 6671 km.

La « Companhia Paulista », dont le réseau accusait à fin 1921 une longueur totale de 1245 km, a fêté en 1922 le 50^e anniversaire de l'inauguration de son premier tronçon; c'est, en effet, en date du 11 août 1872 que le trajet Jundiáhy-Campinas, qui mesure 45 km, a été mis en exploitation.

Jusqu'à ces dernières années, l'Etat ne disposait pour ainsi dire pas, sauf à l'intérieur et dans la banlieue des villes, de routes carrossables. Ce manque de voies de communication, obstacle sérieux au développement de l'agriculture et du commerce, était grandement préjudiciable à la prospérité générale. Un programme de constructions a maintenant été élaboré et chaque année de nouvelles routes sont ouvertes à la circulation. A fin 1921, 701 km de routes neuves étaient en service et 100 autres km en construction.

L'Etat de Sao Paulo dispose en outre d'un important réseau de voies fluviales desservant les contrées qui n'ont ni chemins de fer, ni routes. La navigation fluviale est entre les mains de compagnies privées partiellement subventionnées par l'Etat.

e) Production agricole. Les dernières statistiques publiées contiennent les chiffres suivants:

| | 1919/1920 | 1920/1921 |
|--|------------|------------|
| Café, sacs de 60 kg | 4,154,700 | 10,246,200 |
| Coton, arrobes de 10 kg | 4,588,299 | 5,756,506 |
| Sucre, sacs de 60 kg | 528,821 | 566,897 |
| Eau de vie et alcool, litres | 95,388,042 | 98,652,391 |
| Tabac, arrobes de 10 kg | 215,509 | 207,699 |
| Riz, sacs de 100 kg | 2,859,377 | 1,755,150 |
| Mais, sacs de 100 kg | 15,963,900 | 17,630,400 |

L'année agricole 1920/1921 a été beaucoup meilleure que l'année précédente. La récolte en céréales a été moindre par suite de la sécheresse des mois d'octobre à décembre, mais en compensation la production en café, coton, tabac et sucre a été meilleure et les prix réalisés plus élevés. Tandis que la valeur de la production agricole de l'année 1919/1920 a été évaluée à 818.377:628 milreis, celle de l'année agricole 1920/1921 a été calculée à 1.047.172:730 milreis. La plus-value est ainsi de 228 contos de reis en chiffres ronds.

Café. La récolte, particulièrement abondante, a dépassé toutes les prévisions. Les dégâts causés par les gelées de l'année 1918 sont en partie réparés et les caféiers endommagés recommencent à produire. La culture du café souffre cependant du manque de main-d'œuvre et la production pourrait encore être considérablement augmentée si les propriétaires disposaient de bras suffisants.

Afin de parer à la baisse des prix du café et dans le but de soutenir l'action de valorisation organisée par le gouvernement fédéral, l'expédition de la récolte à destination du port de Santos a été contingente. Les diverses compagnies de chemin de fer ne peuvent transporter quotidiennement une quantité supérieure à 28,000 sacs, ceci afin d'éviter que la quantité disponible à Santos ne soit supérieure à la demande.

Coton. La production a été supérieure à celle de l'année précédente et a suffi, à peu près, à l'alimentation des fabriques de tissus de l'Etat. L'extension que prend l'industrie textile force les cercles intéressés à étudier de plus près la culture du coton. Ce problème est actuellement à l'ordre du jour. L'association agricole de l'Etat étudie les moyens propres à en étendre et améliorer la culture, à en augmenter la production et à combattre les maux divers qui s'attaquent à cette plante.

Sucre. La culture de la canne à sucre a également souffert des gelées de l'année 1918. L'année 1920/1921 accuse cependant une légère augmentation de la production comparativement aux deux années antérieures. On cultive diverses qualités de canne, selon qu'elle doit servir à la fabrication du sucre ou de l'eau-de-vie ou à l'alimentation du bétail. La canne fourragère constitue un excellent aliment pour le bétail; elle se cultive dans n'importe quel terrain et peut être coupée à toute époque de l'année.

Tabac. La récolte a été légèrement inférieure à celle de l'année précédente, par suite de la sécheresse. Faite par de petits agriculteurs, la culture du tabac est très rémunératrice. Les tabacs produits sont cependant susceptibles d'une meilleure préparation. Le tabac cultivé sur le territoire de l'Etat est totalement absorbé par les diverses fabriques qui y fonctionnent.

Riz. La sécheresse ainsi que la diminution de la demande, au cours des dernières années, de la part des autres Etats du Brésil et de l'étranger, entraînent une baisse sensible de la production.

Il y a lieu en outre de faire mention du maïs, de la pomme de terre et des haricots qui constituent la base de l'alimentation de la population de l'Etat, ainsi que des fruits divers tels que l'orange, le citron, l'«abacaxi» et spécialement la banane dont de grandes quantités sont exportées annuellement.

f) Production industrielle. A partir de l'année 1900, sous la protection du nouveau tarif douanier, l'industrie manufacturière a fait de rapides progrès; d'autre part, en réduisant l'importation et en enchérissant les articles manufacturés, la guerre européenne a favorisé le développement de l'industrie nationale. Dans divers domaines, la production est non seulement suffisante aux besoins de l'Etat, mais est exportée dans des quantités toujours plus grandes aux autres Etats du Brésil.

La valeur des produits de l'industrie pauliste a été évaluée en 1900 à 69.752.000, en 1910 à 189.370.000, en 1915 à 274.147.422 et en 1921 à 804.378.007 milreis.

Quoique l'augmentation extraordinaire de la valeur de la production constatée pendant la période de 1915 à 1921 doive en partie être attribuée à la hausse générale des prix, le développement de l'industrie n'en est pas moins important.

Tissus. L'industrie la plus prospère et celle dont le développement a été le plus rapide, est celle des tissus de coton. L'Etat de Sao Paulo occupe actuellement, à ce point de vue, le premier rang parmi les Etats du Brésil. Les produits de cette industrie, tout en substituant les tissus étrangers sur les marchés de l'Etat, figurent pour une valeur toujours plus grande dans les statistiques d'exportation aux autres Etats de l'Union. Les chiffres d'importation et d'exportation y relatifs ont été les suivants:

| | Importation | Exportation |
|------|-------------|-------------|
| | Milreis | Milreis |
| 1911 | 9.906.172 | 20.849.478 |
| 1919 | 11.330.392 | 64.865.189 |
| 1920 | 23.769.524 | 69.122.093 |

L'augmentation extraordinaire de la valeur, en monnaie nationale, des tissus importés en 1920 comparativement à l'année antérieure est attribuable, non à un accroissement des quantités importées, mais uniquement à la dépréciation du milreis brésilien.

Au point de vue du nombre de fabriques et de l'appareillage, le développement a été le suivant:

| Nombre de: | 1905 | 1915 | 1920 |
|-------------------------|------------|------------|-------------|
| Fabriques | 18 | 41 | 54 |
| Ouvriers occupés | 6.296 | 17.978 | 17.823 |
| Métiers à tisser | 3.907 | 11.978 | 16.051 |
| Fuscaux | 110.996 | 338.260 | 524.020 |
| Capital engagé, milreis | 27.578.290 | 81.455.421 | 108.188.000 |

L'Etat compte en outre diverses fabriques de tissus de laine, tissus de jute, fabriques de broderies, soieries, rubans, etc. La matière première employée dans la fabrication des tissus de jute est importée; on cherche actuellement à utiliser des fibres nationales que l'on mélange avec le jute.

Chapeaux et chaussures. Ces industries sont également très prospères et la valeur des produits exportés en constante augmentation.

| | Valeur de la production | |
|------------|-------------------------|------------|
| | 1915 | 1921 |
| | Milreis | Milreis |
| Chapeaux | 16.341.382 | 26.106.154 |
| Chaussures | 32.482.094 | 75.073.335 |

Bas, chaussettes, tricots. L'Etat ne compte pas moins de 150 fabriques dont la capacité varie de 2 à 400 fuseaux. 15 d'entre elles disposent d'installations tout à fait modernes et lancent sur le marché des produits d'excellente qualité. La production mensuelle est supérieure à 300.000 paires.

Produits alimentaires. Il y a lieu de citer ici les brasseries, les distilleries, les fabriques de conserves de viande, de pâtes alimentaires et de biscuits, etc., dont le développement est réjouissant.

Tanneries. L'Etat comptait, en 1920, 78 tanneries préparant annuellement 250.000 cuirs.

Industrie mécanique. Dans ce domaine où l'Etat est dépendant de l'étranger, sauf en ce qui concerne la construction de machines agricoles, il y a lieu de signaler que deux ingénieurs suisses viennent de créer une fabrique pour la construction de moteurs électriques. Les résultats ont été satisfaisants et nos compatriotes ont déjà reçu, paraît-il, d'importantes commandes.

Les manufactures d'articles en métal, de meubles, les verreries, les corderies, les fabriques de papier, contribuent également puissamment au développement industriel de l'Etat.

La production industrielle de l'année 1921 a été la suivante:

| | Valeur en milreis-papier |
|--|--------------------------|
| Tissus divers | 358.450.542 |
| Effets d'habillement confectionnés | 8.411.737 |
| Chapeaux | 26.106.737 |
| Chaussures | 75.073.335 |
| Boissons diverses | 46.914.473 |
| Produits pharmaceutiques, drogues | 53.138.529 |
| Parfumeries | 4.673.771 |
| Cigares et tabac | 10.692.933 |
| Chandelles et bougies | 1.274.038 |
| Allumettes | 4.785.280 |
| Cartes à jouer | 516.388 |
| Articles en verre, faïence et porcelaine | 5.647.803 |
| Quincaillerie | 6.361.596 |
| Meubles | 16.877.705 |
| Conserves | 5.290.107 |
| Ouvrages d'art | 129.412 |
| Divers | 180.034.200 |
| Total | 804.378.007 |

France. — Interdiction d'exportation. A teneur d'un décret du 7 mars, publié dans le Journal officiel du 11 du même mois, sont étendues aux déchets de fer étamé de 5 millimètres d'épaisseur ou moins (n° 219 bis du tarif douanier français) les dispositions du décret du 29 décembre 1922¹⁾ prohibant la sortie, ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, des chutes, ferrailles et débris de vieux ouvrages de fonte, de fer ou d'acier ne pouvant être utilisés que pour la refonte.

Italie. — Droits (agio). Du 12 au 18 mars inclusivement, l'agio pour le paiement des droits de douane est de 304 % (semaine précédente: 301 %).

Consulats. Arrêté du Conseil fédéral du 9 mars. Le Conseil fédéral a reconnu M. Léopold Wyler, avocat, en qualité de consul général honoraire de Grèce à Berne.

L'exequatur est accordé à M. le Dr. Otto Rohner, en qualité de consul général honoraire d'Autriche à St-Gall.

Arrêté du Conseil fédéral du 12 mars. En remplacement de M. Paul Niestlé, consul honoraire de Suisse à Toulouse, le Conseil fédéral a confié la gerance intérimaire de ce consulat au chancelier M. Henri Munding.

Arrêté du Conseil fédéral du 13 mars. L'exequatur est accordé à M. Pierre-Léon Carlier, nommé consul général de France à Genève, en remplacement de M. Verchère de Reffy.

Konsulate. Bundesratsbeschluss vom 9. März. Der zum griechischen Honorar-Generalkonsul in Bern ernannte Herr Fürsprecher Leopold Wyler in Bern wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

Herr Dr. Otto Rohner wird das Exequatur als österreichischer Honorar-Generalkonsul in St. Gallen erteilt.

Bundesratsbeschluss vom 12. März. An Stelle des zurückgetretenen schweizerischen Honorar-Konsuls in Toulouse, Herrn Paul Niestlé, ist mit der vorläufigen Leitung des Konsulats Herr Kanzler Henri Munding betraut worden.

Bundesratsbeschluss vom 13. März. Dem an Stelle des Herrn Verchère de Reffy zum Generalkonsul von Frankreich in Genf ernannten Herrn Pierre-Léon Carlier wird das Exequatur erteilt.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 3 du 5 janvier 1923.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Gerüstgesellschaft A. G.

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Gerüstgesellschaft A. G. werden hiermit zur 8. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 17. März 1923, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86**, eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1922.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1922 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten für das Jahr 1923.
4. Festsetzung der Sitzungsgelder.
5. Varia.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 15. März 1923 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86, aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 15. März 1923 an bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Nowacki.

Société Anonyme des Fabriques de Chocolat & Confiterie J. Klaus au Locle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
au Locle, Hôtel des Trois Rois, le samedi, 17 mars 1923, à 16 h. 30

ORDRE DU JOUR: 1. Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée. 2. Rapport du conseil d'administration. 3. Rapport des commissaires-vérificateurs. 4. Approbation des comptes et de la gestion. 5. Nomination d'un membre du conseil d'administration. 6. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant. 7. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 9 mars 1923, au siège social au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel et à ses succursales de La Chaux-de-Fonds et du Locle.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres d'actions sociales, aux bureaux de la société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 15 mars 1923, au soir.

Le Locle, le 26 février 1923,

Le conseil d'administration.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut, Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur ;685
XXIV. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen auf **Montag den 26. März 1923, 15 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Bern.**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 24. März 1923 im Bureau (Laupenstrasse 4a) bezogen werden.
Bern, den 12. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1922 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 73 mit (70 Ls) -688

Fr. 23 per Aktie, abzüglich 3% eidg. Couponsteuer,

an unsern Kassen in Liestal, Basel und Gelterkinden bezogen werden. Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis, wozu Formulare an den Schaltern unserer Kassen erhältlich sind, beizulegen.

Liestal, den 12. März 1923,

Die Direktion.

MONROE "AUTOMATIC"

die unübertroffene Rechen- und Addiermaschine mit elektrischem Antrieb

SPEZIALMODELLE MIT $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Brücken und mit L. s. d.

Unverbindliche Vorführung durch
W. EGLI-KAESER, BERN
Tel. Bollwerk 12.35 Spitalgasse 9

Vertreter in
Zürich, Basel und Lausanne

683

Teigwarenfabrik Wenger & Hug A.-G. in Gümliigen

Die Aktionäre werden zur **ausserordentlichen Generalversammlung** auf Samstag, den 24. März 1923, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, ins Hotel Löwen, 1. Stock, in Bern, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Durchführung der Sanierung, Reduktion des Aktienkapitals und Vollmacht an Verwaltungsrat zwecks Wiedererhöhung, Annullierung von Genussscheinen, Statutenrevision. 682
2. Ersatzwahlen in Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
3. Unvorhergesehenes.

Gümliigen, den 12. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Gips-Union A.-G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **20. ordentlichen Generalversammlung** auf **Mittwoch den 28. März 1923, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ins Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich** eingeladen. (1092 Z) :687

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl des Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 19. März an zur Einsicht der Aktionäre auf unserm Bureau in Zürich (Falkenstr. 6) aufgelegt. Zutrittskarten für die Versammlung können bis und mit 25. März gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses auf unserm Bureau in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 14. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire et extraordinaire des actionnaires est convoquée pour le **vendredi, 23 mars 1923, à 15 heures à l'Hôtel de la Métropole, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Approbation d'une offre de vente de l'Hôtel de la Métropole.
5. Nomination de deux administrateurs en remplacement de deux administrateurs sortants et rééligibles.
6. Nomination de deux vérificateurs des comptes.

Seconde partie à titre extraordinaire

7. Proposition de remboursement partiel du capital social. Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées, jusqu'au 21 mars, à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie., banquiers, 66, rue du Stand à Genève. 642 (20997 X)

Pour délibérer valablement sur l'article 7 de l'ordre du jour, l'assemblée doit réunir le quorum des $\frac{2}{3}$ du capital. MM. les actionnaires sont instamment priés de faire représenter leurs actions.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires chez MM. Hentsch, Forget & Cie., dès le 15 mars.

P o K o

Porto-Kontroll- und Frankiermaschine

schliesst jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Stetigkeit. Prospekt und unverbindl. Vorführung durch die -652

Generalvertreter für die ganze Schweiz:

Jean Steiner & Guhl
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

Zu kaufen gesucht

ca. 60 Tonnen

erstklassige Buchenholzkohlen (Meiler)

grossstückig, trocken und gesackt, sukzessive lieferbar. Offerten unter Chiffre G 471 Sn sind zu richten an Pablistas Solothurn. 693

MAX BAUR & Co

DIE BUCHDRUCKEREI FÜR HOHE ANSPRÜCHE

BASEL
LEIMENSTRASSE 72

Amerik. Buchdrucker, d. Unterlechtsbr. Erl. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Buchexp. Zürich. B. 15

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die **40. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre** der Gesellschaft für Holzstoffbereitung wird **Mittwoch den 11. April 1923, nachmittags 5 Uhr, in der Schlüsselzunft, Freiestrasse 25, in Basel**, stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle. (1061 Q) :691

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute an bis 4. April 1923 inklus. an der Gesellschaftskasse, Aeschenvorstadt 25, 1. Stock, und bei der Spar- & Leihkasse Bern, in Bern, gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 12. März 1923.

Namens des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Holzstoffbereitung, Der Präsident: **G. Gengenbach-Gysin.**

Niesenbahn-Gesellschaft

XVII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 5. April 1923, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Hotel „Bären“ in Bern

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 8500, also auf Fr. 1,008,500 und erfolgte Zeichnung und Einzahlung desselben.
2. Ergänzung des an der Aktionärversammlung vom 7. September 1922 gefassten Sanierungsbeschlusses im Sinne der Einräumung eines Vorrechtes des Prioritätsaktienkapitals auf ein allfälliges Liquidationsergebnis.
3. Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitals auf 20% des Nominalbetrages, also auf Fr. 201,700 oder Fr. 100 per Aktie und Umänderung desselben in ein Stammaktienkapital.
4. Revision der Statuten in Anpassung an den Sanierungsbeschluss.
5. Beschlussfassung über Zeichnung und verrechnungsweise Einzahlung des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 1,170,000.
6. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1922 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
7. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Rücktritts des bisherigen Verwaltungsrates.
8. Besetzung der Kontrollstelle pro 1923.

Zur Beschlussfassung über Traktanden 1, 2, 3 und 5 sind die bisherigen Aktionäre und über die andern Traktanden alle Aktionäre stimmberechtigt. 689 (564 T)

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 2. April 1923 von der Betriebsdirektion in Mülten bezogen werden; wo die Jahresrechnung versehen mit dem Berichte der Rechnungsrevisoren vom 20. März 1923 hinweg zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Frutigen, den 5. März 1923.

Namens des Verwaltungsrates der Niesenbahn A.-G., Der Präsident: **Bühler.**

Solothurnische Staatsanleihen

Die Einlösung der am 15. März 1923 fälligen Coupons und der ausgelosten Titel der **3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903**, der fälligen Coupons des **4% Anleihe von 1908**, des **4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1913**, sowie des **5 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1920** erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verbands Schweizerischer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten, sowie bei **A. Sarasin & Cie., Basel.** 521 (371 Sn)